

- 4.
- Trochæi                    Es werden lang und kurtz die Sylben auch gesetzt  
In sondre reimenartt, die unsern sinn ergetzett,  
Odæ                        Wann sie gesanges weiß' und artlich seind gestelt,  
Die reime nit zu lang in Sylben überhauffet,  
Dann ihre Kürtze fortz woll unterschieden lauffet,  
Und dan, so ausgemachtt[,] dem Leser wohlgefelt.<sup>i</sup>
- 5.
- Terminatio                Die endung unsrer Reim' auch werden muß erklerett,  
Dieselb' ist zweyerley, und also wird gelehrett:  
Masculina, accentus    Die erste Mänlich ist, und mitt dem thone felt'<sup>j</sup>  
Fœminina                Die Weiblich' in der Sylb' ohn' ein' am letzten<sup>l</sup> stehet  
Und in derselben lang gantz prächtig einher gehet  
der schluß von mannes artt stets doch den preis be-  
helt.<sup>k</sup>
- 6.
- vers communis            Eilff und zehnsylbig seind, die man gemeine nennett,  
Cæsura                    Und in der Vierdten wird ihr abschnitt recht erkennenet:  
Carmen Heroicum        Der Sylben aber zwelfff' hat unser' helden artt,  
Und dreyzehn die man darff mit dreyzehn auch anfangen,  
Mitt zweyen zeilen<sup>l</sup> fortz zu einen Reim gelangen,  
Und in der sechsten helt ihr abschnitt seine fahrt.
- [60v]
- 7.
- vers Alexandrins.        die edelst' artt ist Dieß, so unser Deutscher übet<sup>m</sup>  
Geht hurtig von der faust, und leichte reime giebett:<sup>n</sup>  
Die andre, vierde Sylb', und sechste lang muß sein,  
Die achte, zehnd', und zwelfft dermaßen sich auch zeigen,  
Weil unserm ohrenmaß es klinget und ist eigen,  
Ja mit der deutligkeit sie kömbt recht überein.
- 8.
- Sonnets.                    Die Klinggedichte seind von vierzehn vollen zeilen,  
Die man dermaßen soll ausbutzen und befeilen,  
Wie euch ist vorgesagt: Jm anfang findet man  
Gesetze deren zwey gleich folgen in acht reyen,  
Darauf sich können wohl die sechse so verneuen,  
Wie man bloss nach der lust sie nur wil setzen an.<sup>o</sup>
- 9.
- Stances.  
Quadrain.                Gesetze dreyerley im schwange rummer gehen,  
Von vieren, sechs und acht der Zeilen sie bestehen: